

## **Regierungsratsbeschluss**

vom 6. Juli 2004

Nr. 2004/1539

**Postulat Fraktion CVP: Kampf gegen die staatliche Bürokratie für Bürger und Bürgerinnen und KMU's  
(03.09.2003)**

**Einsetzen einer Arbeitsgruppe**

---

### **1. Ausgangslage**

Der Kantonsrat hat das Postulat der CVP Fraktion: Kampf gegen die staatliche Bürokratie für Bürger und Bürgerinnen und KMU's als erheblich erklärt (KRB Nr. P 136/2003 vom 17. März 2004). In seiner Antwort auf das Postulat hat sich der Regierungsrat bereit erklärt, die Anliegen der Postulanten eingehend zu prüfen und die Thematik „administrativer Ballast“ umfassend anzugehen (RRB Nr. 2004/384 vom 17. Februar 2004). Dabei hat er in Aussicht gestellt, eine breit abgestützte Projektgruppe, bestehend aus verwaltungsinternen wie auch verwaltungsexternen Personen einzusetzen. Diese soll die Handlungsfelder orten und den Handlungsbedarf darstellen sowie darauf aufbauend aufzeigen, mit welchen Instrumenten auf welcher Ebene Änderungen vorzunehmen resp. zu beantragen sind. Im Rahmen der Kantonsratsdebatte wurde zudem der Wunsch geäußert, dass der Präsident dieser Projektgruppe aus der Wirtschaft kommen muss. Mit Schreiben vom 13. Mai 2004 hat der Vorsteher des Volkswirtschaftsdepartementes die Sozialpartner, die Fraktionen des Kantonsrates sowie die Departemente gebeten, geeignete Personen für diese Arbeitsgruppe zu nominieren.

### **2. Erwägungen**

Als Mitglieder der einzusetzenden Arbeitsgruppe sind von den Sozialpartnern, die Fraktionen des Kantonsrates sowie den Departementen nachstehende Personen nominiert worden:

- Josef Ingold, BDO Visura, Solothurn (Präsident)
- Roman Jäggi, Kantonsrat SVP, Fulenbach
- Markus Grütter, Kantonsrat FdP, Biberist
- Markus Coray, eidg. dipl. Schreinermeister, Lostorf
- Stefan Hug, Kantonsrat SP, Lohn-Ammannsegg
- Dr. Pierre-André Gunzinger, Solothurner Handelskammer, Solothurn
- Franz Schenker, Solothurnischer Bauernverband, Däniken
- Andreas Gasche, Kantonal-Solothurnischer Gewerbeverband, Solothurn
- Markus Baumann, Gewerkschaftsbund des Kantons Solothurn, Solothurn
- Patrizio Ciriello, SYNA – die Gewerkschaft, Olten
- Dr. Heinrich Schwarz, Departementssekretär Ddl, Solothurn

- Alfons Lack, Departementssekretär BJD, Solothurn
- Roland Bürgi, Stv. Chef Steueramt, Solothurn
- Walter Brun, Controller Amt für Volksschule und Kindergarten
- Jonas Motschi, Chef Amt für Wirtschaft und Arbeit, Solothurn

Der Regierungsrat hat die Arbeitsgruppe zu wählen und ihr den Auftrag zu erteilen, aufzuzeigen, welches die Handlungsfelder und der Handlungsbedarf sind, und mit welchen Instrumenten auf welcher Ebene Änderungen vorzunehmen resp. zu beantragen sind um bürokratischen Ballast abzuwerfen. Die verwaltungsexternen Mitglieder der Arbeitsgruppe sind gemäss Verordnung über die Sitzungsgelder und die Spesenpauschalen vom 23. September 2002 (BGS 126.511.31) zu entschädigen.

### 3. **Beschluss**

- 3.1 Für die Prüfung der Thematik „administrativer Ballast“ wird folgende Arbeitsgruppe eingesetzt:
- Josef Ingold, BDO Visura, Solothurn (Präsident)
  - Roman Jäggi, Kantonsrat SVP, Fulenbach
  - Markus Grütter, Kantonsrat FdP, Biberist
  - Markus Coray, eidg. dipl. Schreinermeister, Lostorf
  - Stefan Hug, Kantonsrat SP, Lohn-Ammannsegg
  - Dr. Pierre-André Gunzinger, Solothurner Handelskammer, Solothurn
  - Franz Schenker, Solothurnischer Bauernverband, Däniken
  - Andreas Gasche, Kantonal-Solothurnischer Gewerbeverband, Solothurn
  - Markus Baumann, Gewerkschaftsbund des Kantons Solothurn, Solothurn
  - Patrizio Ciriello, SYNA – die Gewerkschaft, Olten
  - Dr. Heinrich Schwarz, Departementssekretär Ddl, Solothurn, von Amtes wegen
  - Alfons Lack, Departementssekretär BJD, Solothurn, von Amtes wegen
  - Roland Bürgi, Stv. Chef Steueramt, Solothurn, von Amtes wegen
  - Walter Brun, Controller Amt für Volksschule und Kindergarten, von Amtes wegen
  - Jonas Motschi, Chef Amt für Wirtschaft und Arbeit, Solothurn, von Amtes wegen
- 3.2 Die Arbeitsgruppe wird beauftragt, Handlungsfelder zu orten und den Handlungsbedarf darzustellen sowie darauf aufbauend aufzuzeigen, mit welchen Instrumenten auf welcher Ebene Änderungen vorzunehmen resp. zu beantragen sind, um Bürger und Bürgerinnen sowie KMU's von staatlicher Bürokratie zu entlasten. Dazu hat die Arbeitsgruppe dem Regierungsrat bis am 30. Juni 2005 einen schriftlichen Bericht abzugeben.
- 3.3 Das Sekretariat der Arbeitsgruppe wird durch das Amt für Wirtschaft und Arbeit, Abteilung Wirtschaft und Energie, geführt.
- 3.4 Die Entschädigung der Mitglieder, die der Arbeitsgruppe nicht von Amtes wegen angehören, richtet sich nach der Verordnung über die Sitzungsgelder und die Sitzungspauschalen (RRB Nr. 1954 vom 23. September 2002; BGS 126.511.31) und betragen: 4. Kategorie: 140 Franken pro Mitglied und Sitzung.

K. Schwaller

Dr. Konrad Schwaller  
Staatschreiber

**Verteiler**

Volkswirtschaftsdepartement (3)

Amt für Wirtschaft und Arbeit (3)

Departemente

Amt für Finanzen

Personalamt

Mitglieder der Arbeitsgruppe (14, Versand durch AWA)